

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 21

Illustration: Sein Beitrag zur Unterhaltung der Gäste : er lässt Platten laufen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sein Beitrag zur Unterhaltung der Gäste:
Er lässt Platten laufen.

seinen Sternbildern (siehe oben) ist ein Grundzug deutscher Dichtung. Und in der Zeile *«O Signore, singe von Amore»* steckt ja ganz deutlich die Forderung der italienischen Reise im Sinne der Klassik. Wenn der Dichter uns aber mit diesem Imperativ zu einer *«bella Maria nach Abbazia»* führt, dann dürfen wir dies wohl als eine Irreführung ansehen: denn hier steht die italienische Poesie im Dienste der jugoslawischen Fremdenverkehrs-propaganda. Die Ansicht, daß wir es in diesem Falle mit irredentistischer Dichtung zu tun haben, wird von Kennern verneint. Man hält den Namen Abbazia für eine poetische Lizenz und verweist darauf, wie wenig der Name *«Opatija»* für die Lautmalerei echter Poesie geeignet wäre.

D. W. Brogan, der berühmte englische Historiker und Soziologe, hat kürzlich in einem vielbeachteten Artikel in der New

Yorker *«Saturday Review»* den Verfall der Schlager-Texte in unserem *«Juke-Box-Zeitalter»* beklagt. Vielleicht ist er mit Bezug auf den amerikanischen Schlager im Recht. Aber er kannte offenbar noch nicht die nationale Selbstbesinnung der deutschen Dichterschule.

14

Elmer-Citro Ⓡ

bietet Ihnen verschiedene Flaschengrößen:

- die kleine Restaurationsflasche (3,8 dl Inhalt)
- die 7dl-Flasche mit Bügelverschluß
- die Literflasche mit Bügelverschluß



Lange Jahre herrschte in der neuen bundesdeutschen Schlagerdichtung die romantische Schule mit ihrem Fernweh. Der Schlager-Goethe suchte seine Friederike in Venedig, Sevilla, Jamaika oder Hawaii. Mit der Erleichterung des Reiseverkehrs machten sich jedoch Gefahren bemerkbar. Sollte man dem deutschen Mann wirklich nur von der Liebe zu fremden Ländern und fremden Frauen vorschwärmen? War es nicht an der Zeit, sich auf die Souveränität des deutschen Schlagers zu besinnen? Die nationale Schule erwachte, um dem deutschen Mann zu versichern, daß *«auch in Venedig nicht alle Mädchen ledig»* und im zackigen Viervierteltakt (nicht im welschen Tango-Rhythmus) schmettert der Dichter seine Parole hinaus:

Auch die deutsche Miss, auch die deutsche Miss, auch die deutsche Miss ist süß.